

	<p>Objekt: Norbert Behrend: Lehrter Stadtbahnhof, 1972</p> <p>Museum: Artothek Charlottenburg-Wilmersdorf Hohenzollerndamm 176 10713 Berlin 030 9029-16709 artothek@charlottenburg-wilmersdorf.de</p> <p>Sammlung: Berlin-Motive, Geteilte Stadt, Milieustudien</p> <p>Inventarnummer: Beh I-17</p>
--	---

Beschreibung

Der Lehrter Bahnhof wurde 1871 eröffnet und existierte bis 1957. Das Gebäude befand sich ungefähr an der Stelle des heutigen Hauptbahnhofs. Während der Lehrter Bahnhof ein Kopfbahnhof für Expresszüge war, war der Lehrter Stadtbahnhof eine Haltestelle der so genannten „Stadtbahn“, die der heutigen S-Bahn-Trasse entspricht, die Berlin in der historischen Mitte durchkreuzt. Aufgrund des Mauerbaus hatte diese an Bedeutung eingebüßt. Es handelte sich beim Lehrter Stadtbahnhof um den letzten Bahnhof West-Berlins vor der Grenze.

Norbert Behrend schlägt einen nachdenklichen Ton in seiner Radierung an. Der Blickwinkel zeigt die Treppe hinauf zum Gleis des Bahnhofs. Eine bemantelte Gestalt mit Hut ist in Rückansicht zu sehen. An der Uhr zu ihrer Linken befinden sich keine Zeiger. Dies rührt weniger von einer wahren Begebenheit als von Behrends künstlerischer Arbeitsweise, in der er existierende Orte mit traumähnlichen Zuständen verknüpfte. Im Kontext mit der geteilten Stadt erhalten die in der rechten Bildhälfte dargestellten Vögel symbolischen Charakter. Behrend arbeitet mit Schwarz-Weiß Kontrasten um die Bewegungsabfolge einer weißen Taube in einen schwarzen Schatten zu transformieren.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße: 40 x 50 cm (Rahmen), 31,5 x 32,5 cm (Blatt)

Ereignisse

Gedruckt	wann	1972
	wer	Norbert Behrend (1939-)
	wo	
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Berlin Lehrter Stadtbahnhof

Schlagworte

- Bahnhof
- Bahnhof (Gebäude)
- Radierung